


Jahresbericht 2024

Inhalt

- 1** Editorial
- 2** Das sind die Menschen hinter SENS
- 4** Social Entrepreneurship
- 6** Öffentlichkeit schaffen
- 8** Netzwerk bilden
- 9** Kooperationen entwickeln
- 10** Start-Up & Innovation fördern
- 11** Wirkung verstärken
- 12** Stimmen aus dem Netzwerk
- 14** Jahresrechnung
- 15** Revisionsbericht
- 16** Ausblick 2025
- 17** Danksagung

SENS | Jahresbericht 2024 | April 2025



SENS
Kalkbreitestrasse 10
8003 Zürich
info@sens-suisse.ch
www.sens-suisse.ch

Die Social Economy schafft Begeisterung

Liebe Mitglieder, Partnerorganisationen und Interessierte

Konsequent hat SENS im vergangenen Jahr das Ziel weiterverfolgt, die Social Economy in der Schweiz zu vernetzen, sichtbar zu machen und wirkungsorientierte Unternehmen zu fördern. Mit dem Swiss Social Economy Forum SSEF besteht eine Veranstaltung, die jedes Jahr mehr Menschen anzieht und für unsere Anliegen sensibilisiert.

Im Austausch mit anderen Unternehmer:innen, Netzwerkorganisationen oder Expert:innen von Hochschulen fällt mir immer wieder auf, wie sich Menschen von der Social Economy begeistern lassen. Das Nachdenken darüber, wie wir gesellschaftliche Probleme durch unternehmerisches Handeln anpacken könnten, fasziniert ebenso wie die nachweisbaren Wirkungsmuster eines etablierten nachhaltigen Geschäftsmodells. Wir erleben innerhalb von unserem Netzwerk immer mehr Menschen, die mit grosser Motivation und Zufriedenheit in Unternehmen der Social Economy arbeiten.

Ich freue mich sehr über dieses wachsende Interesse an der Social Economy. Mein subjektiver Eindruck wird durch die Zahlen aus dem Monitor 2024 zum Social Entrepreneurship bestätigt: der Sektor wächst und schafft immer mehr Arbeitsplätze für Arbeitnehmer:innen, die sich für eine zukunftsfähige Wirtschaft engagieren wollen.

Wir von SENS bleiben dran und wollen mit dieser Entwicklung mitwachsen. Ich bedanke mich im Namen der ganzen Organisation bei unserem engagierten Team, bei meinen Vorstandskolleg:innen, unseren Mitgliedern und allen Partnerorganisationen für die gute Zusammenarbeit und die grosse Unterstützung. Lasst uns mit Begeisterung weiterarbeiten – für eine Wirtschaft mit gesellschaftlichem Impact!



Pia Tschannen

Präsidentin SENS

DAS SIND DIE MENSCHEN HINTER SENS

Der Vorstand



Im Jahr 2024 durfte SENS zwei neue Vorstandsmitglieder willkommen heissen: Thimo Wittkämper und Samuel Brülisauer. Thimo Wittkämper ist Jurist am Zentrum für Stiftungsrecht der Universität Zürich. Seine Forschung konzentriert sich auf innovative Rechtsformen für Sozialunternehmen sowie deren Schnittstellen zum schweizerischen Stiftungswesen. Mit der Monographie «Corporate Philanthropy und Sozialunternehmen im Schweizer Unternehmensrecht» hat er ein Grundlagenwerk für die rechtswissenschaftliche Social Enterprise-Forschung in der Schweiz geschaffen.



An der Uni St.Gallen, später am Graduate Institute sowie bei der UNO in Genf studierte und forschte Samuel Brülisauer zu Genossenschaften, mit zunehmendem Fokus auch auf Social Enterprises. Seit 2021 erarbeitet er an der Uni Bern seine Doktorarbeit zu Nachhaltigkeitsstrategien im Kaffee- und Kakaosektor. Nebenbei engagiert er sich in verschiedenen Genossenschaften und hat bereits selbst ein Social Enterprise gegründet.



SENSSuisse
Social Entrepreneurship



Unser Vorstand dient als zentrale Stütze, indem er das operative Team mit Netzwerk, Fachwissen und einer wertvollen externen Perspektive unterstützt. Mit dabei sind Pia Tschannen (Präsidentin), Regina Natsch (Vizepräsidentin), Dominique Roten, Alex Kunze, Thimo Wittkämper und Samuel Brülisauer.

DAS SIND DIE MENSCHEN HINTER SENS

Das Team

Die Geschäftsstelle von SENS hat ihren Sitz in der Kalkbreite in Zürich. Hier engagiert sich ein kleines, motiviertes Team mit viel Herzblut für eine wirkungsorientierte Wirtschaft. Tag für Tag setzen sich Samuel Suter, Beni Rohrbach, Rahel Pfister, Alban Muret und Annabelle Wiebach dafür ein, die Social Economy in der Schweiz zu fördern und weiterzuentwickeln.



Samuel Suter



Beni Rohrbach



Rahel Pfister (Geschäftsführerin)



Alban Muret



Annabelle Wiebach

SOCIAL ENTREPRENEURSHIP

Die Social Economy in der Schweiz

Unsere Auffassung von Social Entrepreneurship orientiert sich an der Definition der OECD. Dabei folgen wir den Entwicklungen auf europäischer Ebene und tragen kontinuierlich Wissen und Inspiration in die Schweiz.

Wo stehen wir?

Während in Europa bereits zahlreiche Massnahmen ergriffen wurden, um wirkungsorientiertes Wirtschaften zu fördern und die Social Economy strukturell zu verankern, besteht in der Schweiz weiterhin Nachholbedarf. Deshalb setzt sich SENS dafür ein, die Social Economy auch hierzulande voranzubringen und sichtbar zu machen.

Das passierte bereits...



- Die Schweiz ist zum dritten Mal Teil des Social Entrepreneurship Monitor



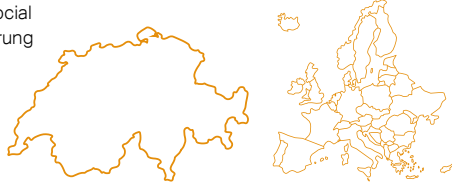
- Die Motion zur Förderung von Social Entrepreneurship fand im Nationalrat Zustimmung, scheiterte jedoch im Ständerat.



- Engagiert im europäischen „Buy Social Europe B2B“-Programm zur Förderung sozial nachhaltiger Beschaffung

Hier steht Europa...

- UNO Resolution der Social und Solidarity Economy (SSE)
- Social Economy Action Plan
- OECD Recommendations on Social Economy and Social Innovation



Begriffe entwirren

Die Begriffe «Social Entrepreneurship» oder «Social Economy» sind in der Schweiz erst wenig bekannt. Dies unter anderem, weil die verschiedenen Sprachregionen sich an unterschiedlichen Traditionen ausrichten. Während in der Romandie die «Economie sociale et solidaire (ESS)» ziemlich gut etabliert ist, orientiert man sich in der Deutschschweiz eher an der englischsprachigen Bezeichnung «Social Entrepreneurship». Aber auch dieser Begriff ist noch für viele neu und unklar. Das Adjektiv «sozial» wird oft missverstanden und auf das deutsche Wort «sozial» reduziert. Gemeint ist aber «social» im Sinne von «gesellschaftlich», denn es geht um eine positive gesellschaftliche Wirkung, sei es in einem sozialen, kulturellen oder ökologischen Kontext.

Die 5 Prinzipien von Social Entrepreneurship:



Der Unternehmenszweck liegt in der positiven sozialen, ökologischen oder kulturellen Wirkung.



Erlöse resultieren zu mind. 50% aus Dienstleistungen oder Produkten.



Entscheidungskompetenz und Verantwortung liegen autonom beim Unternehmen.



Ertragsüberschüsse werden zu einem grossen Teil für die gesellschaftliche Wirkung reinvestiert.



Stakeholder erhalten Mitwirkungsmöglichkeiten.

Im Kern geht es stets darum, dass ein Social Business eine gesellschaftliche Herausforderung mit einem unternehmerischen Ansatz lösen will. Die Wirkung ist Zweck des Unternehmens. Deshalb sprechen wir bei SENS oftmals von der «wirkungsorientierten Wirtschaft». Um gleichzeitig anschlussfähig zu sein an die globalen und europäischen Entwicklungen ist uns aber auch wichtig, den Begriff «Social Entrepreneurship» zu etablieren, wie ihn OECD und UNO verwenden.

Das Unternehmensverständnis der Social Economy ist nichts Neues. Schon seit jeher gibt es Organisationen, die sich der Lösung eines gesellschaftlichen Problems widmen und die heute als etablierte Vorreiter betrachtet werden können. Viele von ihnen identifizieren sich aber aus oben beschriebenen Gründen nicht direkt mit diesem Social Entrepreneurship-Begriff und sind deshalb nicht auf den ersten Blick als solche erkennbar. Hinzu kommt, dass in der Schweiz keine Statistiken zur Social Economy existieren. Es gibt weder eine eigene Rechtsform, wie andere Länder sie kennen, anhand deren die wirkungsorientierten Unternehmen identifiziert werden könnten, noch lassen sich diese z.B. im HR oder anderen Verzeichnissen herausfiltern.



VERIFIED
SOCIAL ENTERPRISE

People and Planet first schafft hier in Zukunft Abhilfe. Mit dieser globalen Verifizierung können sich Unternehmen seit kurzem auch in der Schweiz ohne grossen Aufwand kennzeichnen lassen.

ÖFFENTLICHKEIT SCHAFFEN

Wertschätzung für die Social Economy

Wir sensibilisieren die Öffentlichkeit für wirkungsorientierte Unternehmen und sprechen gezielt Wirtschaft, Medien, Politik sowie interessierte Personen an. So schaffen wir mehr Aufmerksamkeit und stärken deren Präsenz.



Je mehr ein Thema öffentlich besprochen wird, desto wahrscheinlicher ist es, dass es Teil der politischen Agenda wird. Ein entscheidender Faktor hierfür ist der Zugang zu Wissen. Allerdings existieren zur Social Economy in der Schweiz bislang nur begrenzte Daten. Daher initiierte SENS im Jahr 2020 den Social Entrepreneurship Monitor und setzte ihn erstmals um. Das Ziel besteht darin, den Monitor alle zwei Jahre durch eine neue Datenerhebung zu aktualisieren. Nach den Erhebungen von 2022 wurde der Monitor im Jahr 2024 erfolgreich fortgeführt. Da der Schweizer Monitor in den europäischen Social Enterprise Monitor integriert ist, erfordert ein solches Projekt eine sorgfältige Planung und enge Abstimmung.

Doch der Aufwand lohnt sich. Seit 2020 hat sich bei der Stichprobe die Anzahl der repräsentierten Beschäftigten und deren Vollzeitäquivalente (FTE) nahezu vervierfacht. Was uns im 2024 besonders freut: Die Frauen sind stark vertreten. 51% der Managementpositionen und 39% der Positionen in der Unternehmensleitung sind weiblich besetzt – das liegt deutlich über dem Schweizer Durchschnitt.



**european
social enterprise
monitor**

ÖFFENTLICHKEIT SCHAFFEN

Spot an für die Social Economy

Im vergangenen Jahr organisierte SENS zum vierten Mal das Swiss Social Economy Forum (SSEF). Die Veranstaltung im Landhaus in Solothurn erfreute sich grosser Besucherzahlen und zeichnete sich durch einen lebhaften Austausch sowie ein zunehmendes Interesse an wirkungsorientiertem Wirtschaften aus. Eine vielfältige Gemeinschaft aus Praxis, Wissenschaft, Politik und Zivilgesellschaft führte rege Diskussionen zu Schlüsselthemen wie Förderung, Finanzierung und politischen Ansätzen.

Am SSEF 2024 standen jedoch nicht nur die interessanten Speaker:innen im Scheinwerferlicht, sondern auch die wirkungsorientierten Unternehmen selber. Mit dem Social Entrepreneurship Market wurde die Social Economy erlebbar gemacht und die Unternehmer:innen konnten mit verschiedenen Marktständen ihre Produkte und ihre Arbeit präsentieren.



Catering der Restessbar Solothurn

Nicht nur auf der Bühne bekamen die Themen der Social Economy Aufmerksamkeit, auch in den Pausen wurden sie gelebt. Mit dem Catering der Restessbar Solothurn konnten wir einen Beitrag gegen Foodwaste leisten und einen tollen Verein unterstützen.

Was am Schluss übrigblieb, konnten die Besucher:innen mit der Restess-Box mit nach Hause nehmen.



NETZWERK BILDEN

And the winner is...

In unserem Netzwerk kommen engagierte Unternehmer:innen, Partnerorganisationen und Interessierte zusammen. Gemeinsam engagieren wir uns für ein nachhaltiges und wirkungsorientiertes Wirtschaftssystem.



Im Jahr 2024 hatte SENS erneut die Ehre, gemeinsam mit den Co-Sponsoren Nest, Alternative Bank Schweiz und Veloblitz den Züri Award in der Kategorie Social Entrepreneurship zu verleihen. Unter einer Vielzahl beeindruckender Unternehmen ging Crowdcontainer als Gewinner hervor. Dieses Unternehmen schafft weltweit direkte Verbindungen zwischen Konsument:innen und Produzent:innen und setzt auf nachhaltige Praktiken, hochwertige Produkte und faire Preise – ein Gewinn für die Gesellschaft und die Umwelt!

Die Nominierten, zu denen die Stiftung St. Jakob, das Provisorium, Tadah, Spitex Herzenssache, Purpose Schweiz, Suur GmbH, Mamibrennt, Valeriana und Würzmeister gehören, verkörpern die beeindruckende Vielfalt und Innovationskraft der wirkungsorientierten Wirtschaft.

Durch die erneute Teilnahme an den Züri Awards hatte SENS die Möglichkeit, das Engagement für die Social Economy in der Schweiz zu betonen und dies bei einem äusserst gelungenen und von Tsüri.ch bestens organisierten Event.

KOOPERATIONEN ENTWICKELN

Kräfte bündeln

Zusammenarbeit steht bei uns im Fokus. Unsere neue Kooperation mit der Nest Sammelstiftung bietet eine flexible und umfassende berufliche Vorsorge für selbständig Erwerbende. Nachhaltigkeit steht dabei im Fokus.



Nachhaltige Vorsorge für selbständig Erwerbende

Im Jahr 2024 haben wir gemeinsam mit der Nest Sammelstiftung ein neues Vorsorgeangebot für selbständig Erwerbende lanciert. Mit dieser nachhaltigen BVG-Lösung ermöglichen wir Einzelpersonen, die sozial und ökologisch verantwortungsvoll wirtschaften, eine faire und transparente Altersvorsorge.

Unsere Partnerschaft mit Nest basiert auf gemeinsamen Werten: ethische Investitionen, langfristige Stabilität und soziale Verantwortung. Mit unserer Kooperation setzen wir uns dafür ein, dass wirkungsorientiertes Wirtschaften und soziale Sicherheit Hand in Hand gehen.

Wir freuen uns, diesen Weg gemeinsam weiterzugehen und noch weitere Personen für eine verantwortungsvolle Vorsorge zu gewinnen. Die Verbandslösung setzt eine Mitgliedschaft bei SENS voraus. Sie steht allen wirkungsorientierten Unternehmer:innen offen.

START-UP & INNOVATION FÖRDERN

Investieren «for impact»

In der Schweiz entsteht ein neues Investment-Ökosystem für wirkungsorientierte Unternehmen und Investor:innen.

Im 2024 ist es SENS gelungen, starke Partnerschaften für ein neues Förderangebot aufzubauen. Gemeinsam mit der ZKB Philanthropie Stiftung, der Stiftung Mercator Schweiz und der Swiss Re Foundation haben wir den Social Impact Catalyst entwickelt, der Anfang 2025 lanciert werden soll.

Vielen wirkungsorientierten Start-ups (Social Impact Start-ups) gelingt es gut, eine erste Anschubfinanzierung zu erhalten. Stehen sie aber vor der Skalierung und Professionalisierung stellt sich der Zugang zum notwendigen Wachstumskapital als grosse Hürde dar. Für Stiftungen sind sie meist schon zu profitorientiert, während ihr Renditeversprechen für private Investor:innen zu gering ist. Hier will das neue Förderprojekt Abhilfe schaffen.

Der Social Impact Catalyst versteht sich als Matchmaker zwischen diesen Social Impact Start-ups sowie den Investor:innen, und zielt auf eine Mobilisierung von «for-impact»-Kapital ab. Er adressiert die kapitalarme Grauzone zwischen Non-Profit und For-Profit. Zu diesem Zweck kooperieren Philanthropie und Wirtschaft sektorübergreifend und schaffen ein neues Verständnis von Wirkung und Rendite.



WIRKUNG VERSTÄRKEN

Buy Social: Beschaffung mit Wirkung

SENS vertritt die Schweiz im europäischen Beschaffungsprogramm «Buy Social Europe B2B» und fungiert als offizieller «People and Planet first» Verifizierungspartner.

Im Jahr 2024 haben wir gemeinsam mit der Zürich Versicherung und mehreren wirkungsorientierten Unternehmen einen erfolgreichen Buy Social Event durchgeführt. Ziel dieses Projekts ist es, Social Businesses mit Grossunternehmen zu vernetzen, um nachhaltige und sozial verantwortungsvolle Beschaffung zu fördern.

Durch Events wie diese möchten wir die Brücke zwischen traditioneller Wirtschaft und sozialem Unternehmertum weiter stärken und langfristige Kooperationen fördern. 2024 war erst der Anfang – wir freuen uns darauf, dieses Modell weiter auszubauen und noch mehr Unternehmen für Buy Social zu gewinnen.



People and Planet first

Als Länderpartner für die SEWF Verifizierung können wir den Schweizer Unternehmen einen internationalen Standard zur Verfügung stellen, der mit wenig Aufwand die Wirkungsorientierung kennzeichnet. Ellex wagte den Start.



Ein verifiziertes Unternehmen erfüllt Anforderungen in den Themen: Mission des Unternehmens, Ethik, Finanzierung, Reinvestition des Gewinns, Eigentumsverhältnisse und Absicherung des Unternehmenszweckes («Mission Lock»).

STIMMEN AUS DEM NETZWERK

Die Mitglieder stehen im Zentrum von SENS. Sie leisten mit ihrem täglichen Wirken einen wichtigen und wertvollen Beitrag zum gesellschaftlichen Wohl.

Die BAND bietet Lösungen für Produktion, Outsourcing und Kreislaufwirtschaft. Als Profi für Handarbeit bis Teilautomation erzielen ihre Leistungen gleichzeitig eine positive Wirkung für die Gesellschaft. Denn die BAND setzt neue Standards im Arbeitsleben. Sie schafft Normalität in der Zusammenarbeit von Menschen mit und ohne Unterstützungsbedarf. Das Handeln ist nachhaltig und tragfähig für kommende Generationen. An mehreren Standorten im Raum Bern beschäftigt die BAND rund 900 Personen. Das Unternehmen ist als Genossenschaft im Mehrheitsbesitz der Mitarbeitenden.

«Wir sehen es als unsere Aufgabe, Menschen zu befähigen und die Teilhabe am sozialen und beruflichen Leben zu ermöglichen. Dabei nehmen wir eine Vorreiterrolle ein und inspirieren andere, auch diesen Weg zu gehen.»

**Christoph Matter,
Geschäftsführer BAND**



Die Stiftung Abendrot wurde 1984 von einer kleinen Gruppe junger Unternehmerinnen und Unternehmer in Basel gegründet – quasi als Selbsthilfe, da keine der bestehenden Pensionskassen deren hohen Anforderungen an Transparenz, Gleichberechtigung und Nachhaltigkeit genügte. Heute zählt Abendrot mit über 16'000 Versicherten und einem Anlagevolumen von über 3 Milliarden Franken zu den grösseren Pensionskassen der Schweiz.

«Die Stiftung Abendrot stellt als Pensionskasse die Leistungen für die Versicherten ins Zentrum ihrer Arbeit und orientiert sich an ihren Bedürfnissen und denen der angeschlossenen Unternehmen.»

**Enza Bögli,
Geschäftsführerin Abendrot**

Abendrot
Vorsorge mit Wirkung

STIMMEN AUS DEM NETZWERK

Die Zürcher Stalder AG bietet ein vielfältiges Sortiment an Garnen in zahlreichen Farben und Qualitäten, sowie Zubehör und Geräte für das Weben, Stricken, Häkeln, Klöppeln und Sticken, ergänzt durch Fachliteratur zu verschiedensten textilen Techniken. Darüber hinaus veranstaltet sie Kurse mit erfahrenen Kursleiter:innen, um das Wissen über traditionelle Handwerkstechniken lebendig zu halten. Seit über 60 Jahren unterstützt die Zürcher Stalder AG ihre Kund:innen mit Leidenschaft und Expertise bei der kreativen und handwerklichen Entfaltung. Ihre langjährige Erfahrung macht sie zu einer verlässlichen Partnerin für alle textilen Vorhaben.

«Wir betrachten altes textiles Handwerk als wertvolles Kulturgut, das es zu fördern gilt. In einer zunehmend digitalisierten Welt ist es unser Ziel, Menschen zu inspirieren, ihre Kreativität durch textile Techniken und Farben auszuleben.»

**Cornelia Zürcher,
Geschäftsführerin
Zürcher Stalder**



 **zürcher·stalder**
Garne – Kurse – Bücher – Webgeräte



Sürprisen berät seit 2007 Firmen bei der Wahl derer Kunden- und Mitarbeiter:innengeschenke mit dem Fokus Nachhaltigkeit. Sie arbeiten eng mit ihren Lieferanten und mit sozialen Werkstätten zusammen, welche sie bei der Umsetzung der Ideen unterstützen. Als Agentur und Kreativwerkstatt entwickeln sie Produkte und Schenk-Konzepte, welche ihre Kund:innen mit gutem Gewissen verschenken können und die auch sie ruhig schlafen lassen.

«Zu wissen, woher ein Produkt kommt, aus welchen Materialien es gefertigt und unter welchen Bedingungen es produziert wurde, ist für uns selbstverständlich - aber nicht unbedingt für unsere Kundschaft. Hier setzen wir an: Wir versuchen, mit einem guten Storytelling zu überzeugen und bei der Kundschaft dieselbe Freude an nachhaltigen Produkten zu wecken, die auch wir empfinden.»

**Christine Angeli & Tobias Egger,
Co-Leiter:in sürprisen**


pfliffig und fair schenken

JAHRESRECHNUNG

Bilanz in CHF	2024	2023
Aktiven		
Flüssige Mittel	64'645	64'110
Aktive Rechnungsabgrenzung	20'673	55'231
Total Aktiven	85'318	119'340
Passiven		
Verbindlichkeiten	27'146	27'421
Vorauszahlungen für Projekt Impact Kommunikation 2025	15'000	
Vorauszahlungen für Swiss Social Economy Forum	5'905	47'310
Vorauszahlungen für Buy Social	18'557	28'557
Vereinsvermögen	18'710	16'052
Total Passiven	85'318	119'340

Erfolgsrechnung in CHF	2024	2023
Mitgliederbeiträge	42'050	39'050
Projektbeiträge	172'657	112'117
Beratung & Dienstleistung	63'003	112'801
Mehrwertsteuer	-10'553	-11'549
Betriebsertrag	267'157	252'419
Projektaufwand	77'258	55'489
Bruttoergebnis nach Projektaufwand	189'889	196'930
Personalaufwand		
Bruttolöhne	141'551	154'879
Sozialversicherung	25'976	25'938
Sonstiger Personalaufwand	1'560	3'173
Total Personalaufwand	169'087	183'991
Bruttoergebnis nach Personalaufwand	20'812	12'939
Sonstiger Betriebsaufwand		
Büromiete und Infrastruktur	9'543	8'957
Kommunikation und Repräsentation (Drucksachen, Website, Medienarbeit)	3'038	1'313
Verwaltung und Organisationsentwicklung (inkl. GV, Jahresbericht)	5'573	5'550
Total sonstiger Betriebsaufwand	18'154	15'820
Betriebliches Ergebnis	2'658	-2'881

REVISIONSBERICHT



Bericht der Revisionsstelle
an die Mitgliederversammlung von
SENS, Plattform CooperativeSuisse
Kalkbreite 10
8003 Zürich

Als Revisionsstelle Ihrer Gesellschaft haben wir die auf den 31.12.2024 abgeschlossene Jahresrechnung im Sinne der gesetzlichen Vorschriften im Rahmen einer eingeschränkten Revision geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vereinsvorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilen wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganze. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen nicht Bestandteil dieser Revision. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes nicht Schweizerischem Gesetz und Statuten entsprechen.

Zürich, 20. März 2025



Imboden und Partner Treuhand AG
lic.iur. Markus Imboden

AUSBLICK 2025

... und wie es weiter geht

Mit Wirkung voraus: Unsere Pläne zur Förderung der Social Economy sind vielfältig und ambitioniert. Und wir freuen uns darauf.

Auch im Jahr 2025 setzen wir auf wirkungsorientiertes Wirtschaften. Unser Fokus liegt dabei auf der Förderung und Finanzierung von Social Businesses. Durch unser Engagement in der Buy Social Initiative wollen wir die Reichweite für etablierte Social Enterprises erhöhen und grössere Schweizer Unternehmen dazu bewegen, ihre Produkte und Dienstleistungen verstärkt von Social Businesses zu beziehen.

Besonders freuen wir uns auf das 5-jährige Jubiläum des Swiss Social Economy Forums (SSEF) im Frühjahr 2025, das im schönen Farelhaus in Biel stattfindet. Des weiteren blicken wir mit viel Entdeckergeist dem Social Impact Catalyst entgegen, der im 2025 zum ersten Mal durchgeführt wird.

Wir setzen uns weiterhin dafür ein, Social Entrepreneurship in der Öffentlichkeit zu stärken und die Förderung von wirkungsorientierten Unternehmen sowohl national als auch international voranzutreiben. Mit Blick auf das Jahr 2025 sind wir sehr optimistisch, dass sich Türen öffnen, und wir freuen uns darauf, gemeinsam mit Unternehmer:innen, Stakeholdern und Partnern nachhaltige und positive Veränderungen zu schaffen.

SENSSuisse
Social Entrepreneurship



DANKSAGUNG

Wirken kann man nur zusammen

Ein herzliches Dankeschön an alle Mitglieder, Partner:innen und Sponsor:innen, die uns im vergangenen Jahr begleitet, unterstützt und mit uns zusammengearbeitet haben!



SENS ist eine unabhängige Organisation, deren Finanzierung durch Mitgliederbeiträge, Spenden, projektbasierte Zuschüsse von Stiftungen und Förderern sowie durch erbrachte Dienstleistungen und Beratungen erfolgt. Wir sind dankbar für alle, die unsere Vision voranbringen möchten.



<https://sens-suisse.ch/mitmachen>



Impressum

Herausgeber

SENS

Kalkbreitestrasse 10

8003 Zürich

Tel. 044 585 33 45

www.sens-suisse.ch

Konzept und Redaktion

SENS, Annabelle Wiebach

SENS, Rahel Pfister

Fotos

diktum.ch, Zürich

SENS

Mitgliederbilder

zur Verfügung gestellt

Übersetzung

SENS, Dominique Roten